



HESSISCHER LANDTAG

Änderungsantrag

11.01.2023
HHA

Fraktion der Freien Demokraten

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 (Haushaltsgesetz 2023/2024) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

Drucksache 20/9640 zu Drucksache 20/9251

Inhalt des Antrags: **Wolfsmanagement professionalisieren, Hessische Populationsstudie initiieren**

Einzelplan **09** **Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 09 06 Bezeichnung Hessisches Landesamt für Naturschutz Umwelt und Geologie
Produktnummer 007 Bezeichnung Zentrum für Artenvielfalt

Veränderungen in Euro		2023		
		von	um	auf
Produkterfolgsplan				
Nr.	Bezeichnung			
7	Summe Erträge	523.600		523.600
14	Summe Aufwendungen	9.288.000	250.000	9.538.000

Liquidität				
Einnahmen		523.600		523.600
Ausgaben		9.345.500	250.000	9.595.500

Veränderungen in Euro		2024		
		von	um	auf
Produktenerfolgsplan				
Nr.	Bezeichnung			
7	Summe Erträge	526.700		526.700
14	Summe Aufwendungen	9.417.400	250.000	9.667.400
Liquidität				
Einnahmen		526.700		526.700
Ausgaben		9.443.300	250.000	9.693.300

Weitere Änderungsbedarfe (Verpflichtungsermächtigungen, Stellen, Kennzahlen etc.)

Inhaltliche Erläuterung/Begründung des Änderungsantrags

Das Wolfsmanagement in Hessen, insbesondere das Monitoring und die damit verbundenen Rissprobenbegutachtungen funktionieren in Hessen nach wie vor nicht. Die vorgesehene Erhöhung der Mittel soll einer Professionalisierung der Beprobung von Rissverdachtsfällen, beispielsweise durch intensive Schulungen der Mitarbeiter und der Ehrenamtlichen, ermöglichen. Darüber hinaus soll eine Populationsstudie in Auftrag gegeben werden, um zu ermitteln, wie viele Wölfe tatsächlich in Hessen sesshaft sind.

Wiesbaden, 11.01.2023

Für die Fraktion
der Freien Demokraten
Der Fraktionsvorsitzende:

René Rock